

Erste „Schützenkönigin“ seit 1996



Freuten sich gemeinsam mit der neuen Schützenkönigin Heike Saller (3. v.l.), Jugendkönig Michael Bachhuber (v.l.), 1. Schützenmeister Helmut Saller, Gewinnerin Kindstauf-Scheibe Anita Maier, „Vize-König“ Simon Saller und Sieger Pflingtschießen Johannes Waas

Hofkirchen.

25 bis 30 °C und teils blauer Himmel lauteten die äußeren Bedingungen für das traditionelle Biergartenfest der Donauschützen Hofkirchen. Diese einladende Atmosphäre lockte viele Besucher am Fuße des Kreuzbergs zum Buchner-Keller.

Mit deftigen Brotzeiten, Grillspezialitäten oder Kaffee und Kuchen stellten die Schützen ein breites Angebot für die Gäste auf die Füße. Auch die Schützenbar im Saletl war an beiden Abenden gut besucht und sorgte für ausgelassene Stimmung bei den Feiernden.

Zunächst stand die Siegerehrung und Verleihung der „Kindstauf-Scheibe“ von Julian Weigl auf dem Programm. Gestiftet und in Auftrag gegeben wurde die Scheibe von seinen Eltern Martina und Alexander Weigl. Für diese Scheibe galt nicht der Modus „der beste Schuss gewinnt“, sondern von den beiden wurde ein Teiler vorgegeben, nämlich ein 906 Teiler. Wer nun dieser Vorgabe am Nächsten kommt, darf sich mit seinem Namen auf der von Natascha Salzberger gemalten Scheibe eintragen lassen. Mit einem 906,2 Teiler und somit einer minimalen Differenz von 0,2 konnte Anita Maier den Sieg in diesem Wettbewerb für sich verbuchen und die Scheibe in Empfang nehmen.

Inzwischen fand der 2. Hofkirchner Radl-Biathlon statt. 17

Teilnehmer fanden sich dazu bei sehr sommerlichen Temperaturen im Gasthof Buchner ein. Nach und nach begaben sich die Teilnehmer auf die 3,2 Kilometer lange Radl-Strecke entlang der Donau. Zurück am Schießstand, mussten fünf Schuss im Schwarzen untergebracht werden. Insgesamt waren fünf Runden zu fahren und vier Schießeinheiten zu absolvieren. Pro Schießfehler wurde eine Strafminute auf die „Radl-Zeit“ hinzugerechnet.

Mit einer Gesamtzeit von 43 Minuten und 41 Sekunden konnte diesen Wettbewerb Nachwuchstalente Michael Bachhuber für sich entscheiden. Mit starken Rundenzeiten auf dem Fahrrad und einer tadellosen Leistung am Schießstand konnte er die Konkurrenz auf Distanz halten. Die weiteren Plätze auf dem Podest gingen an Johannes Waas (Gesamt 46 min 12 s) und Simon Saller (Gesamt 47 min 10 s).

Am nächsten Tag stand die Siegerehrung des klassischen Pfingstschießens und die Proklamation der neuen Schützenkönigin auf der Tagesordnung. Schützenmeister Helmut Saller bedanke sich bei „Alt-König“ Anton Maier für dessen Einsatz und fleißige Teilnahme an den Festen und Umzügen. Mit einem 15,6 Teiler konnte Heike Saller die Königswürde erringen und darf sich nun zum 2. Mal „Hofkirchner Schützenkönigin“ nennen. Sie verwies ihren Sohn Simon Saller (21,2 Teiler) und Alexander Weigl (22,1 Teiler) auf die Plätze 2 und 3.

Erstmals wurde dieses Jahr auch ein Jugend-König ausgeschossen. Dafür haben die Donauschützen keine Kosten und Mühen gescheut und von Natascha Salzberger eine Königsscheibe malen lassen. Auf dieser werden nun Jahr für Jahr die neuen Jugend-Könige eingetragen. Ein besonderer Dank ging an Ehrenmitglied und „Vereinswirt a. D.“ Alfons Buchner sen. Dieser stiftete die Münzen für die neu erstellte „Jugend-Schützen-Kette“. Nach spannenden Schießabenden konnte sich Michael Bachhuber als Erster auf dieser Scheibe verewigen. Mit einem 30,0 Teiler konnte er sich den Sieg sichern.

Das Pfingstschießen, das ganz klassisch rein auf Ringe ausgetragen wurde, konnte Johannes Waas mit einer Serie von 99

Ringen für sich entscheiden. Mit auf dem Siegerpodest waren Heike Saller mit 97 Ringen und Simon Saller mit 96. Der 4. Platz mit ebenfalls 96 Ringen (aber der schlechteren Deckserie) ging an „Kegelbahnchef“ Willi Holzbauer. Die parallel laufende Jugend-Wertung konnte Jonas Engl mit 95 Ringen für sich entscheiden. Der 2. Platz ging an Michael Bachhuber mit 93 Ringen, 3. wurde mit 85 Ringen Eugen Förstl jun..

Für das allseits beliebte und amüsante Kegelturnier auf der Holzbahn hatte ein breites Teilnehmerfeld gemeldet. Ab 14 Uhr konnten 32 Mannschaften ihr Können unter Beweis stellen. Nach spektakulären Spielen standen sich im Finale das Team „De zwo Rot'n und da Blaue“ und das Team der Reservisten gegenüber. Nach zwei gespielten Durchgängen konnten sich Simon Saller, Alexander Scheingraber und Christian Klein alias „De zwo Rot'n und da Blaue“ durchsetzen und den Wanderpokal für ein Jahr ihr Eigen nennen. Platz 2 ging an Carola Kufner, Markus Gürster und Julian Moser, der dritte Platz ging an den Vorjahressieger, die „Kaiserstraße“. – jw

Quelle: PlusPNP.de –ja

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 17.06.2019 oder nach kurzer [kostenloser Registrierung unter Plus.PNP.de](#)